

Schwaz: Wie sich Talente vermehren

In der Pfarre Schwaz-St. Barbara vermehren sich wieder Talente.

In der Bibel ist die Rede von Gutsherren, die je nach ihren Fähigkeiten Talente zugesprochen bekommen. Ihre Aufgabe besteht darin, diese zu vermehren. Die Pfarre Schwaz-St. Barbara nimmt sich daran ein Beispiel. Alle, die mitmachen möchten, bekommen aus der Privatschatulle von Pfarrer Rudolf Theurl 1 Talent: Ein großes Kuvert mit 20 Euro oder im Würfel mit 10 Euro. Das Geld wird an Personen, Gruppen oder Firmen verteilt – mit dem Ersuchen, dieses zu vermehren. Anliegen ist, die Menschen nicht nur zum Spenden zu animieren, sondern auch ihre Talente zu fördern. Die Talente-Vermehrung 2023 dauert bis Ende Juni und kommt sozialen Anliegen der Pfarre zugute (Barbara-Laden, Flüchtlingshilfe, Lautsprecheranlage der Pfarrkirche). HANS STERNAD/RED.



Evelyn Schiestl ist Leiterin des Sozialladens in Schwaz. Gemeinsam mit Pfarrer Rudolf Theurl und vielen Ehrenamtlichen sorgt sie sich um Notleidende im Unterland. Pfarre

Ischgl: Stille und Herzhören

Von Krisenzeiten, sprechenden Flüssen und Erinnerungen las Siljarosa Schletterer im Alten Widum in Ischgl.

Schletterer, Schriftstellerin und Musikwissenschaftlerin, ist in beiden „Sprachen“ zu Hause, in der Schriftsprache und im Oberländer Dialekt. In beiden trug sie ihre Texte vor. Mit der Lesung in Ischgl knüpfte sie ein Band der Solidarität mit Notleidenden in der Ukraine. Ihnen kamen alle eingehenden Spenden zugute – auch jene aus dem Bücherverkauf.

Man hätte das Gebälk knarren hören können, als Schletterer literarische Kreise zum Thema Krise zog. Sie findet zuversichtliche Worte: „sobald der zweifel / zum tanz bittet / bestimm du das lied“. (Aus: gesammelte angsträume: schattentanz) Zwischen den Texten gab es Klänge der Ischglter „Holzknopfmusi“ zu hören. Die Spenden werden an Erzbischof Mieczysław Mokrzycki (Lem-



Künstlerisch solidarisch: Notleidenden in der Ukraine zu helfen war Anliegen der Ischglter Initiative „Kultur im Dorf“. Sie taten sich mit Pfarrer Michael Stieber zusammen und organisierten eine Lesung mit Siljarosa Schletterer (Bild links). Zangerl (2)

berg/Ukraine) geschickt, mit dem der Ischglter Pfarrer Michael Stieber seit Studienzeiten befreundet ist. A. KLEINHEINZ/RED.

Lienz: Der Kostfastnix-Schülerladen

Die Schüler:innen der 4a-Klasse der Mittelschule Egger-Lienz zeigen Herz: Die schwere Erkrankung einer Mitschülerin nahmen sie zum Anlass für einen Kostfastnix-Laden.

Die Idee des Kostfastnix-Ladens ist einfach: Viele Schüler haben nützliche Dinge, die sie nicht mehr brauchen. Diese liegen oft herum, denn eigentlich sind sie zu schade zum Wegwerfen. Andere Schüler wiederum suchen vielleicht genau diese Dinge. Wenn sie noch zu gebrauchen sind, können sie im Kostfastnix-Schülerladen abgegeben werden. Die Gegenstände können in der Fastenzeit gegen eine Spende erworben werden. Wer im Kostfastnix-Schülerladen kauft, tut gleichzeitig was Gutes. Man vermeidet Müll. Denn die Sachen werden sinnvoll weiterverwendet statt in die Mülltonne geworfen. Die Jugendlichen der 4a haben sich neben ihrer Kreativität und ihrem sozialen Engagement auch im Verkauf, im Umgang mit Finanzen (Einnahmen, Ausgaben, Buchführung) und der Bewerbung ihres Schülerladens ausgezeichnet.

M. STEINER/RED.

Steiner

